

Soiled Document
 Plastic Covered Document
 Repaired Document
 Bleed Through

Bersmann, Dr., Chemiker Alex. Dr. Amstutz, besteht, u. dem Director des Gartens, Professor Dr. Reichenbach. Die Garten-Inspector-Stelle ist vacant. Die Aufgabe des Instituts ist, die Mittel für öffentliche u. private Belehrung in der Botanik zu erzielen. Wir finden sowohl in einer Anzahl von Gewächshäusern, als im Freien eine beträchtliche Anzahl cultivirter Pflanzen. Besonders wird darauf geachtet, sowohl die zum Verständniß allgemeiner u. specieller Botanik nöthigen Typen zu erhalten, als auch alle jene Gewächse zu besitzen, welche in irgend einer praktischen oder ästhetischen Beziehung besonders wichtig sind. Der botanische Unterricht für das akademische Gymnasium sowohl der für engere, als für weitere Kreise, findet im Garten statt. Außerdem gewährt das Institut Lehrmaterial für mehr Unterrichtsankalten. Jeder überdies ausgesprochene Wunsch nach Exemplaren für Privatstudien wird, wenn irgend möglich, erfüllt. Die namentliche Etikettirung mit unserem Klima angemessenen eisernen dreimal gestrichenen Etiketten hat nunmehr begonnen. Im Sommer werden zu gewissen Stunden einige Gewächshäuser dem großen Publikum geöffnet. — Man findet im Garten jetzt auch das reichhaltige Herbarium, welches Dr. Pflücker Dr. Buef dem Hamburger Staate zum Geschenk machte. (S. Naturalien-Sammlungen.)

Bürger-Militair, Freundschafts-Bund des ehemaligen (siehe Freundschafts-Bund des ehemaligen Bürgermilitairs).

Commis-Club von 1865. Zweck desselben ist den Mitgliedern eine billige u. doch amüsante Unterhaltung, welche aus wissenschaftlichen kaufmännischen u. komischen Vorträgen, sowie aus Tanz-Bergnügen bestehen soll, zu verschaffen, damit der Besuch öffentlicher Locale mehr vermieden u. eine genauere Bekanntschaft der jungen Leute herbeigeführt werde. Unterhaltungen über Politik u. un-erlaubte Spiele haben sofortige Ausschließung zur Folge. Vorstand: Die Hrn. H. Lübers, Präses, Beyerstr. 11, St. Georg, H. Dreyer, Vice-Präses, neust. Fuhrentwiete 188, J. Grüneberg, Secretair, Schweinemarkt 26, S. Pilger, Cassirer, Epitalerstr. 21, H. Dreyer, Revisor, große Elbstr. 158, Altona, u. 6 Hrn. als Beisitzer. Local: Lagerbier-Pavillon, St. Georg. Beitrag für das Winter-Quartal 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$, für das Sommer-Halbjahr 3 $\frac{1}{2}$ pränum. Clubzeit: von Michaelis bis Ostern an jedem Sonn- u. Festtage von 5—11 Uhr.

Concordi L. St. Pauli Liedertafel. Dieselbe wurde gegründet im Jahre 1842 u. hat den Zweck, durch Pflege der Musik u. speciell des Männergesanges, veredelnd auf das gesellige Leben einzuwirken. Die Zahl der Mitglieder beträgt ungefähr 50 active u. 80 sociale; der Beitrag für erstere ist Et. 4, für letztere Et. 5 jährlich. Musikalischer Director ist Dr. Carl Kölling.

Concordia von 1854, früher „Concordia“, gestiftet am 25. November 1854. Zweck des Vereins unentgeltliche Heranbildung von Kindern nicht bemittelter Eltern. Hr. S. Luch, Cassa-maderreihe 42, ist gegenwärtig Präsident.

Convent, Der, eine Klosterstiftung des zwölften Jahrhunderts, für Jungfrauen aus hamburgischen Familien bestimmt. Das Convent-Gebäude, früher in der Steinstraße belegen, ist im Jahre 1867 nach der Wandsböcker Chaussee, am Ende der Conventstraße verlegt worden u. enthält, der daselbst errichtete Neubau, Wohnung für 11 Conventualinnen, während das alte Haus nur Raum für 8 Damen hatte. Eine jede der Wohnungen ist für sich abgeschlossen u. besteht aus zwei freundlichen Zimmern, Vorplatz u. Küche nebst einem verschließbaren Raum auf dem Boden u. im Keller. Die Domestikenzimmer liegen in beiden Etagen. Im Souterrain befindet sich die Waschküche, sowie Badezimmer, im Parterre ein großer gemeinsamer Saal mit Veranda, welche in den hübsch angelegten Garten führt. Anmeldungen zur Aufnahme werden von dem Vorstande entgegengenommen. Derselbe besteht aus Hrn. Bürgermeister Sieveking, Dr., als Patron, den Hrn. Vorstehern D. W. Kunhardt u. R. E. Brodmann, sowie der Jungfrau Meesterin Cathar. Magdal. Meesterfeld. Protocollist ist Herr Eduard Schramm, Dr.

Convent-Garten, Der. Das unter diesem Namen bekannte Etablissement wurde im Jahre 1855 von dem Herrn J. J. S. Wörmer jun., unter Leitung und nach dem Entwurfe des Herrn Architekten Zalas, von dem Maurermeister Herrn Bredelbaum und dem Zimmermeister Herrn Michaelssen, erbaut. Im Jahre 1868 ging dasselbe durch Kauf in die Hände seines jetzigen Eigenthümers, des Herrn H. Wloß über, welcher in den Jahren 1870—71 beide Säle bedeutend erweitern und verschönern, sowie noch einen dritten kleinen Saal und ein hübsch ausgestattetes Restaurations-Local hinzubauen ließ. Der große Saal, nunmehr 124 Fuß lang, 90 Fuß breit u. 46 Fuß hoch, mit Logen, Balkon und bequemen Nebenräumlichkeiten versehen, faßt ca. 3000 Personen. Der Saal wird hauptsächlich durch sogenannte Sunlights erleuchtet. In diesem Saal, der sich durch eine gute Akustik auszeichnet, finden außer vielen anderen auch die Philharmonischen Concerte statt. Auch befindet sich daselbst, zum Behufe musikalischer Aufführungen, eine von dem hiesigen Orgelbauer Hrn. Wolfsteller erbaute Orgel. Im kleinen Saal ist ein lebendes Theater zur Benutzung für Clubs (Liebhaber-Theater) und andere Privat-Gesellschaften. Außerdem werden die Räumlichkeiten des Convent-Gartens zu Bällen, Gesellschaften, Clubs u. s. w. benutzt und dient auch der große Garten, mit vielen Verranden, Springsbrunnen und Statuen versehen, im Sommer denselben Zwecken.

Credit-Casse für die Erben u. Grundstücke. Eine durch die hamb. Gesellschaft zur Beförderung der Rünke u. nützlichen Gewerbe gestiftete, seit 1782 bestehende, vom Senate bestätigte Anstalt. Die Wirksamkeit derselben besteht darin, ihren Interessenten denselben gekündigte Haus-pfände anzuschaffen, worüber die Statuten, welche im Comptoir zu haben, nähere Auskunft geben. Dieselbe nimmt auch Geld gegen Pfandbriefe, wofür 4 pEt., Geld von Geld, Zinsen gezahlt werden, u zwar von Et. 25 an, entgegen. Administrations-Comptoir: Ködingsmarkt 71, woselbst die Pfandbrief-Zinsen Mittwochs von 10 bis 12 Uhr u. Sonnabends von 10 bis 11 Uhr ausgezahlt werden. Sonnabends von 10—12 Uhr sind die verwaltenden Directoren zur Annahme u. Auszahlung von Geldern gegenwärtig. Protocollist u. Buchhalter ist Hr. G. F. Schüze, St. Georg, Lindenstr. 21.

Cuxhavener Seebad. 1816 auf Aktien errichtet, 1838 in die Hände des neuen Seebad-Bereins übergegangen, von diesem 1856 verkauft, u zwar das, auch für warme Seebäder eingerichtete, Logirhaus in Cuxhaven an den Staat, der dasselbe verpachtete, das Grundstück in Döse aber

mit der Karre Obel, der dies Haus in Cux A. Dölle auf worden; die n

Deposit Bco. 15 bis 2 1/2 % Rückz gegangener zu Gesellschaft, I unter Verwalt

Entbint thor 10 behelz Raub der Klai bei verschiedn Gesundheitsrat daß die Hebar Auf diese Weiß viorischen Ent selbe keinsme dem Herrngra Schwanger e Hüfte u. Pfleg praktischen The Haus als unposi mit der Bürge ausbauen. De sind. Der Senz Anstalt, welche Mitglieder der sundheitsrathes, Angabe des S Frau Körner, Anstalt zu woch pflegung der ih des Hauses. S geordnet ist ein Anmeldungen ; werden für gew am vierzehnten

Erziehun einheitliche Erz monatlich einm Vorstand bilden die Hrn. Th. ; führer, Pstf. ; Sammtliche B ist 1 Thaler.

Ethnogr Unterhaltung f an jedem erster glied einen mo diejenigen, wel Institut besuch Schreiben, Red zur Benutzung Wochentagen v **Herberge** zu freundlichen bill Gäfte aus dem Genus spirituos Stadtmisionar

Fortbildu gründete Institu indem es densel erwerben, wela hat die nöthigen an diesen Vorle kann der Zutrit werden. Anmel für den Cursus Vereins für Da